

Projekttitel:	Möglichkeiten und Grenzen der Auenregeneration und Auenwaldentwicklung am Beispiel von Naturschutzprojekten an der Unteren Mittelelbe (Brandenburg)
Förderung:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), FKZ 0339571
Laufzeit:	01.08.1996-31.12.2000
Projektleitung:	Dr. Frank Neuschulz (email: Vorname.Nachname@munr-lags.brandenburg.de)
Projektkoordination:	Dipl.-Forstw. Jochen Purps / Dipl.-Ing. Martina Hape

Zielsetzung

Das Forschungsvorhaben untersucht die Potenziale einer Auenregeneration der Elbe beispielhaft an einem Umsetzungsvorhaben. Im Vorfeld einer geplanten Deichrückverlegung sollen Prognosen für die Entwicklung der vorhandenen Ökotope und der vorkommenden Lebensgemeinschaften nach einer Deichöffnung geliefert werden. Einen Untersuchungsschwerpunkt bildet die Beobachtung von Auenwaldneuanlagen und deren Vergleich mit spontaner Gehölzsukzession. Daneben werden u.a. alternative nachhaltige landwirtschaftliche Betriebskonzepte modelliert.

Als ein Sonderstandort mit in das Untersuchungsprogramm aufgenommen ist der gegenwärtige Deichkörper, um aus Naturschutzsicht Aussagen zu dessen weiterer Gestaltung bei einer Deichlinienverschiebung treffen zu können.

Untersuchungsgebiet

Das Projektgebiet liegt an einem Elbmäander (Elbe-km 475-485) zwischen den Ortschaften Lenzen und Wustrow und ist etwa 900 ha groß. Es handelt sich um einen weitgehend offenen, vorwiegend als Grünland genutzten, unbesiedelten Landschaftsausschnitt. Historische Karten weisen einen zusammenhängenden Auenwald in diesem Gebiet noch am Ende des 18. Jahrhunderts nach.



Arbeitsprogramm

In dem interdisziplinären Forschungsverbund erfolgt die Erhebung abiotischer und biotischer Daten räumlich und zeitlich abgestimmt auf mehreren Testflächen. Verglichen werden standörtliche, hydrologische, physiologische, vegetationskundliche, zoologische und wachstumkundliche (Grünlandertrag) Parameter sowie deren Wechselwirkungen in den Ökosystemen des Grünlands, der Auenwaldneuanlagen und der Auenwaldrestbestände im Deichvor- und -hinterland.

Eine wesentliche Ergänzung bilden die Modelluntersuchungen der Bundesanstalt für Wasserbau zu Veränderungen der Strömungssituation der flächenhaften Verteilung der Wasserspiegel-lagen bei verschiedenen Varianten der Rückdeichung (FKZ 0339575).

Die erhobenen Daten werden in einem Geographischen Informationssystem von der Projektkoordination zusammengeführt. Eine Schlüsselstellung besitzt hierbei eine aufwendige Analyse des Mikroreliefs im gesamten Untersuchungsgebiet.

Die Entwicklungsprognosen für das Untersuchungsgebiet werden für verschiedene Szenarien aufgestellt, denen unterschiedliche sozioökonomische Rahmenbedingungen zugrunde liegen.

Projektpartner:

TP Grundwasserhydraulik: Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft der TU Darmstadt

TP Bodenkunde: Institut für Bodenkunde der Universität Hamburg

TP Vegetationskunde: Institut für Geobotanik der Universität Hannover

TP Forstwissenschaften: Landesforstanstalt Eberswalde

TP Zoologie: Zoologisches Institut der Universität Hamburg unter Mitarbeit des Institutes für Angewandte Bodenbiologie (IFAB)

TP Agrarwissenschaften: Fachgebiet Nutztierökologie der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin

TP Sozioökonomie: Landesanstalt für Landwirtschaft Teltow/Ruhlsdorf

Sozialwissenschaftliches Begleitprojekt: Institut für Didaktik der Biologie der Universität Frankfurt/M.